

## Kompakt-Ausbildung zur medizinischen Kodierfachkraft

Seit der Einführung des DRG-Systems im Jahr 2003 sind die Anforderungen an die korrekte Erstellung von Krankenhausrechnungen mehr und mehr angestiegen. Eine korrekte Rechnungserstellung garantiert eine den durchgeführten Leistungen entsprechende Vergütung. Diese ist jedoch ohne Kenntnis der gültigen Regelwerke, ohne medizinisches Fachwissen und Kenntnis von Behandlungsabläufen sowie Wissen um die Dokumentation nicht mehr möglich.

Die hohe Informationsdichte der Patientenbehandlung und das sich ständig ändernde DRG-System machen eine hochgradig spezialisierte Ausbildung erforderlich, entsprechend qualifizierte Fachkräfte sind im Gesundheitswesen stark gefragt.

### Inhalte

Es bestehen zahlreiche Überschneidungen mit dem Qualitätsmanagement und dem Prozessmanagement im Krankenhaus. Insgesamt stellt sich ein sehr interessantes berufliches Umfeld dar, welches die Bereiche Administration, Abrechnung und Medizin miteinander verbindet. Ärzte und Pflege werden bei der Dokumentation der ökonomisch relevanten Kodierung durch medizinische Kodierfachkräfte deutlich entlastet.

Das Ziel unseres Seminars ist es dieses Wissen in kompakter anwendbarer Form zu vermitteln. An sechs Seminartagen (Montag - Samstag) werden die u.g. Themen vermittelt, das Seminar schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

**Zur Vertiefung der Inhalte wird allen Teilnehmern während einer dreimonatigen Nachbetreuungsphase die Möglichkeit des Online Learning geboten.** Hierzu werden zuvor anonymisierte Originalbehandlungsakten zur Verfügung gestellt, an welchen die im Ausbildungskurs erworbenen Kenntnisse unter konkreten Fragestellungen angewendet werden können.

Die Kursteilnehmer haben zusätzlich die Gelegenheit sich in einem Diskussionsforum online auszutauschen und auftretende Probleme zu klären. Dabei stehen die Dozenten als Ansprechpartner für die gesamten drei Monate für Fragen im Forum zur Verfügung.

- Berufsbild der Medizinische Kodierfachkraft (MKF)
- Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen
- Betriebswirtschaftliche und Rechtliche Rahmenbedingungen
- Abrechnungsrecht (SGB V)
- Definition und Erläuterung von Grundbegriffen des DRG-Systems
- Fallpauschalenvereinbarung/Fallpauschalenkatalog
- Aufbau der ICD-10-GM und des OPS-Katalogs
- Allgemeine Kodierrichtlinien
- Vergütungsrelevante Mechanismen der DRG-Ansteuerung, Bedeutung von
- Funktionen, komplizierenden Diagnosen, u.a.
- Bedeutung und Anwendung der Hauptdiagnosedefinition
- Nebendiagnoserelevanz
- Umgang mit Verdachtsdiagnosen

- Dokumentation
- Spezielle Kodierrichtlinien ICD Kap. VII Symptome
- Kodierung Diabetes und Komplikationen, Diabetischer Fuß
- Kodierung Gastrointestinaltrakt, GI-Blutungen
- Kodierung in der Kardiologie, Invasive Kardiologie, Infarktverschlüsselung,
- Herzinsuffizienz, hypertensive Herzkrankheit
- Kodierung in der Neurologie, Komplexbehandlungen, Schlaganfall (Blutung, Infarkt)
- Kodierung in der Geriatrie, Komplexbehandlung, Multimorbidität
- Kodierung in der Intensivmedizin, Beatmung, TISS/SAPS, Intensivmedizinische
- Kodierung von Infektionen, HIV, Sepsis, SIRS
- Kodierung von Neubildungen
- Kodierung von Komplikationen
- Kodierung in der Psychiatrie
- Umgang mit Kostenträger- und MDK-Anfragen / Differenzierte MDK-Fallbeurteilung
- Kodierung in der Gynäkologie und Neonatologie

Weitere Informationen und Anmeldung unter

<http://www.kbs-mg.de/de/medizinische-kodierfachkraft.html>

oder <http://www.kbs-mg.de>

Die Teilnahmegebühr beträgt 1650 €

**Kursleitung:**

Dr. Norbert von Depka, Internist, Medizinische Informatik, Beirat im Bundesvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM)

Berthold Peters, Krankenpfleger – Medizincontrolling, Leitung Klinische Kodierung